

Studienabschlussbefragung Bachelor 2021

Ziel

Bewertung der Studieninhalte und des Studienablaufes mit den Eindrücken unmittelbar nach Abschluss.

Methode

Die Befragungen der Absolvent*innen werden seit 2000 durchgeführt und die Fragestellungen dem Bedarf angepasst. Der Fragebogen wurde den Studierenden bis einschließlich Sommersemester 2015 zusammen mit den Unterlagen zum Kolloquium der Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) ausgegeben. Die Absolvent*innen wurden nach dem Kolloquium an die Abgabe des Fragebogens erinnert. Seit dem Wintersemester 2015 / 2016 wird die Studienabschlussbefragung online durchgeführt. Die Absolvent*innen erhalten seit dem Wintersemester 2021 / 2022 vom SG 2.1 eine E-Mail mit dem Link zu der Online-Befragung. Im Sommersemester 2022 wurde ein überarbeiteter Fragebogen benutzt, in dem auch Fragen zum Bachelor Agrarwirtschaft PraxisPlus enthalten sind.

Die Befragung findet zweimal im Jahr statt, einmal im Wintersemester und einmal im Sommersemester. Der Zeitpunkt wird so gewählt, dass möglichst alle Absolvent*innen des vorangegangenen Semesters erfasst sind. Die Teilnahme ist jeweils vier Wochen lang möglich, in dieser Zeit wird eine Erinnerung verschickt.

Die Auswertung bezieht sich jeweils auf ein Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester, um möglichst eine Kohortenbetrachtung beizubehalten. Einzelmeinungen aus den Kommentaren werden in der Regel nicht dargestellt. Kursiv ist der Wortlaut der Fragen wiedergegeben.

Ergebnisse

An der Studienabschlussbefragung 2021 / 2022 nahmen insgesamt 27 von 129 Absolvent*innen teil und für die Auswertung standen alle 27 Fragebögen zur Verfügung. Hinsichtlich der Altersverteilung ist zu erkennen, dass die Absolvent*innen gegenüber den Vorjahren älter sind. Der Anteil der Absolventinnen, die teilgenommen haben, lag bei 18,5 % und ist damit wesentlich geringer als in den Vorjahren (Abbildung 1; Abbildung 2).

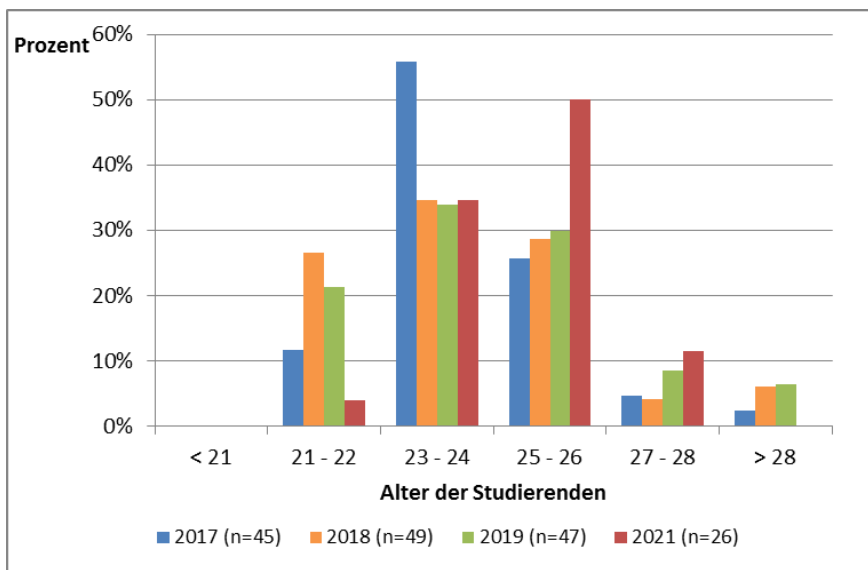


Abbildung 1: Altersstruktur

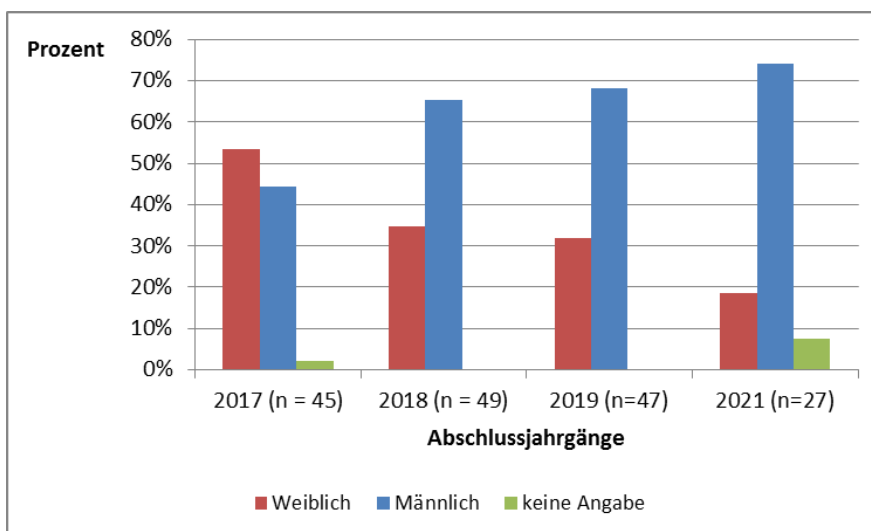


Abbildung 2: Aufteilung nach Geschlecht

Die Fachstudiendauer bis zur letzten Prüfung schwankt zwischen den Abschlussjahrgängen, wobei knapp zwei Drittel ihr Studium in 7 Semestern oder weniger beendet haben (Abbildung 3).

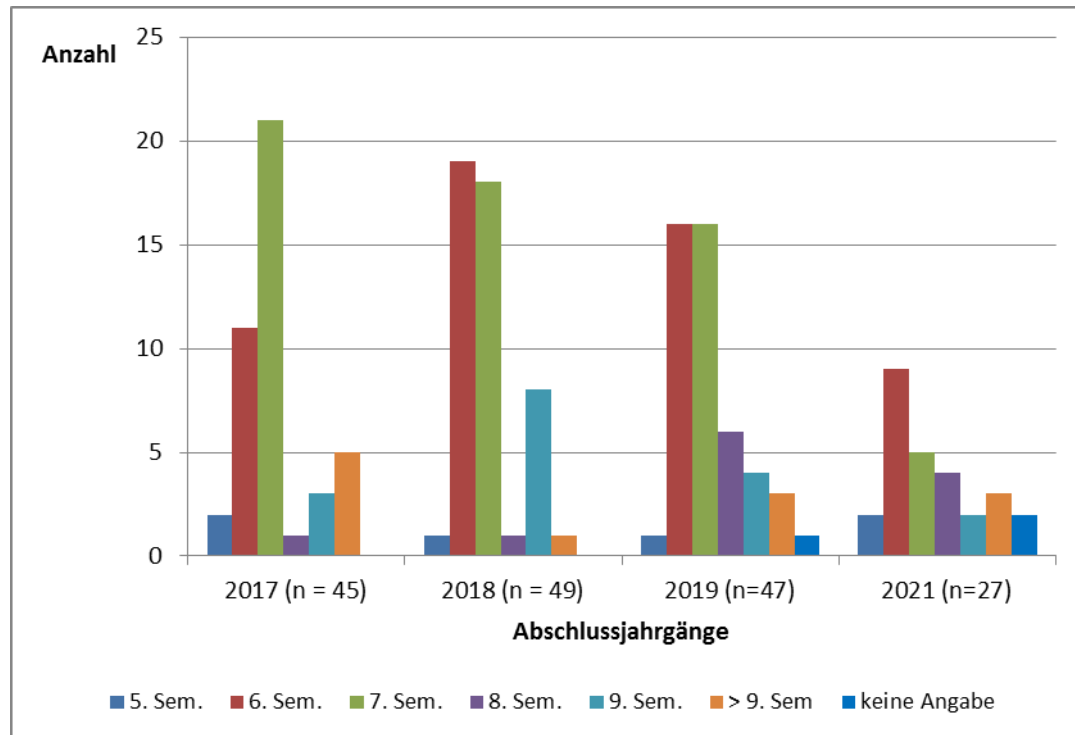


Abbildung 3: Fachstudiendauer bis zur Abschlussprüfung

Über 80 % der Absolvent*innen hatten die *Allgemeine Hochschulreife* (23 von 27). Fast 60 % der Absolvent*innen hatten eine *abgeschlossene landwirtschaftliche Lehre* (16 von 27), dies ist ähnlich wie im Jahr 2019. Drei der Teilnehmenden waren *während des Studiums für mehrere Monate fachbezogen im Ausland* und fünf weitere *planen nach dem Studium für mehrere Monate ins Ausland zu gehen*. Knapp drei Viertel der Absolvent*innen *hatten für ihr Studium ein Zimmer / Wohnung am Standort gemietet*, dies ist etwas über dem langjährigen Mittel. Rund 63 % der Absolvent*innen sind *Mitglied im Ehemaligenverband ihres Fachbereiches*, dies liegt etwas unter dem Wert von 2019.

Von den 27 Absolvent*innen würden 96 % *diesen Studiengang noch einmal wählen*. In den Vorjahren wurde eine ähnlich große Zufriedenheit festgestellt, der Wert lag zwischen 90 und 98 %. *Am selben Standort* würden 92 %

wieder studieren. 85 % gaben an, dass sie sich *durch das Studium qualifiziert genug fühlen, um in den Beruf einzusteigen*. In den Kommentaren wurde fünfmal genannt, dass sie sich durch das breite Grundwissen, das während des Studiums vermittelt wird, gut auf das spätere Berufsleben vorbereitet fühlen. Besonders gut gefallen hat fünf Absolvent*innen das Miteinander am Fachbereich / familiäre Umfeld (Kontakt zu Professor*innen, sowie Mitarbeiter*innen und Studierenden untereinander) und drei nannten die Exkursionen.

In Abbildung 4 ist dargestellt, wie die Absolvent*innen ihr Studium im Hinblick auf die Vermittlung verschiedener Kenntnisse und Fähigkeiten bewerten. Die Bewertungsskala reicht von 1 = *stimme voll zu* bis 5 = *stimme nicht zu*. Am besten bewertet wurde die Vermittlung des *breiten Grundwissens*.

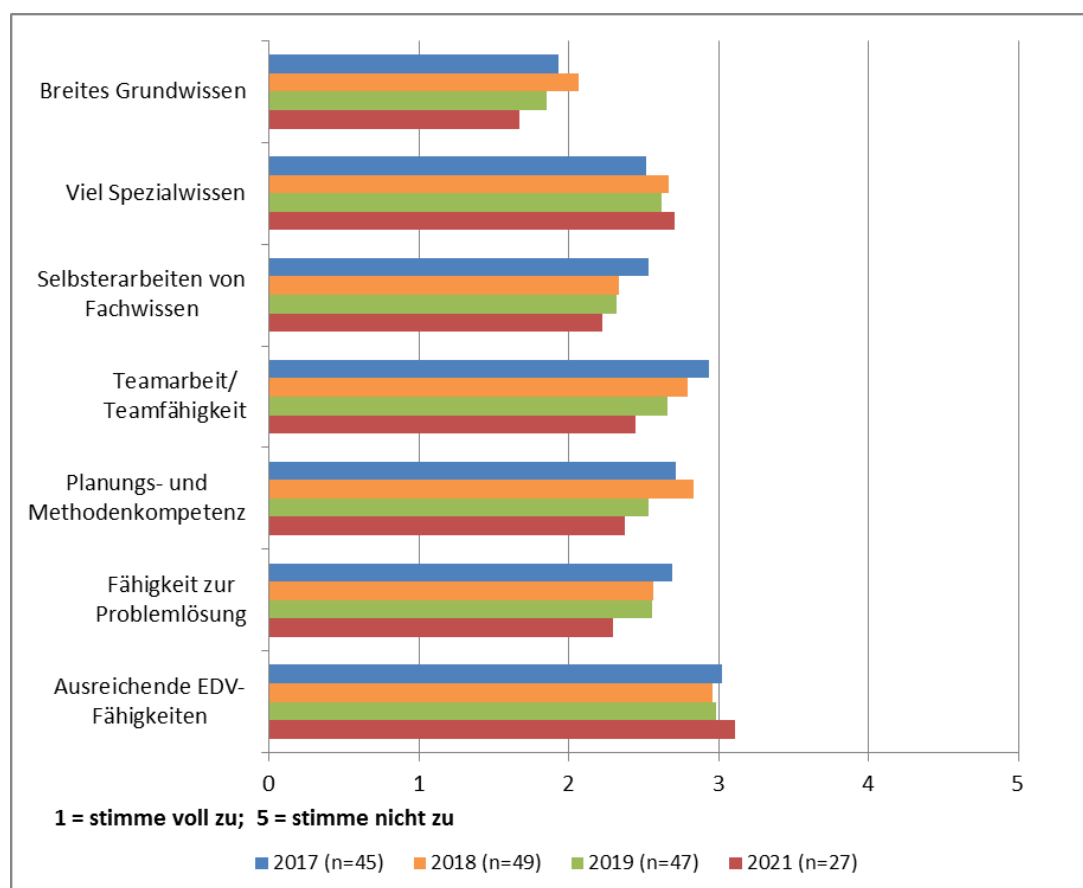


Abbildung 4: Kenntnisse und Fähigkeiten, die vermittelt werden

Hinsichtlich der Prüfungsstruktur und –termine haben sieben der 27 Absolvent*innen Änderungsvorschläge. Drei Mal wurde genannt, dass die Prüfungstermine sich nicht mit der Ernte überschneiden sollen.

Die Bewertung von unterschiedlichen Aspekten des Studiums sind in Abbildung 5 dargestellt. Die Bewertungsskala richtet sich nach den Schulnoten von 1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft. Der *Inhalt und die Struktur des Studiums*, sowie der *Service durch das Studierenden-Servicebüro* und der *Service durch das Fachbereichs-Sekretariat* wurden mit gut bewertet. Etwas besser bewertet wurden die *Gesprächsmöglichkeiten mit den Lehrenden* und die *Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lehre und Forschung*.

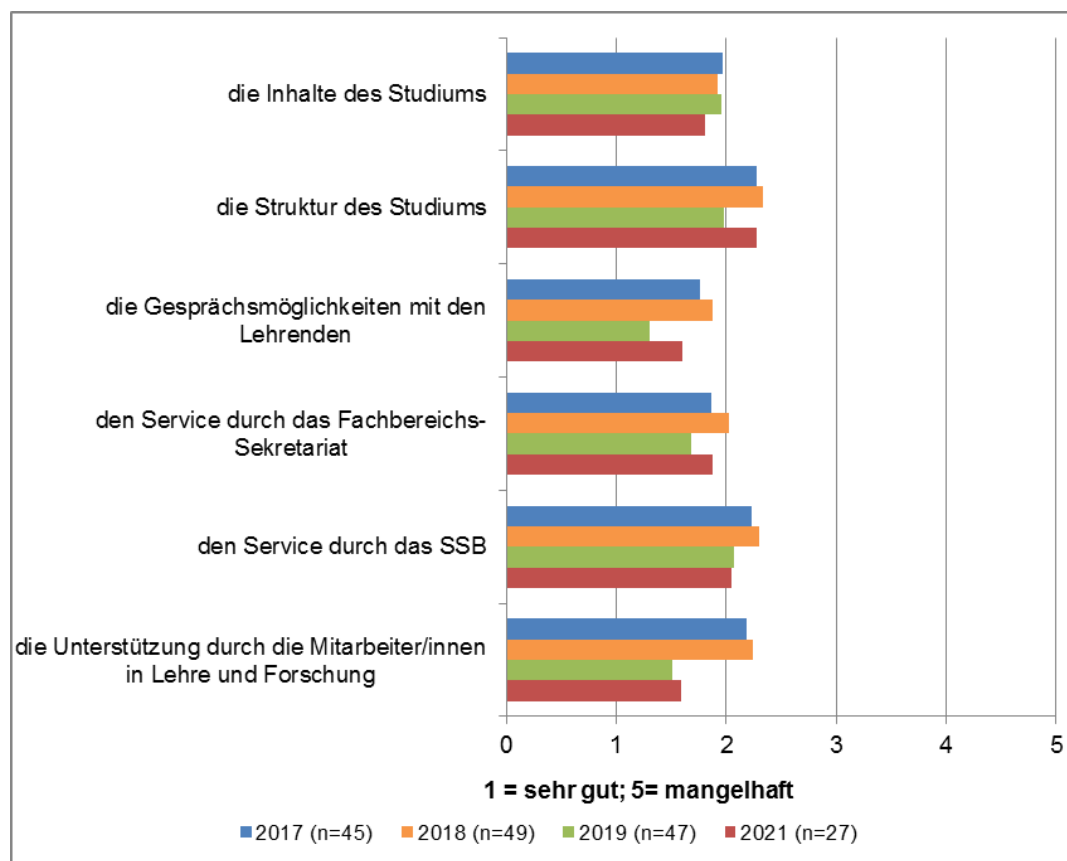


Abbildung 5: Bewertung ausgewählter Aspekte

Von den 27 Absolvent*innen *übernehmen* zwei *sofort* einen *landwirtschaftlichen Betrieb* und weitere 14 *übernehmen* *später* einen

landwirtschaftlichen Betrieb. Sieben der 25 Absolvent*innen, die nicht sofort einen Betrieb übernehmen oder den Masterabschluss anstreben, haben sich bereits während des Studiums *das erste Mal intensiv für eine Stelle nach dem Studium beworben*. Auf die Frage, *in welchem Umkreis sie sich beworben haben bzw. bewerben wollen*, antworteten zwölf. Von diesen gaben elf an, sich regional bzw. landesweit zu bewerben. Elf der Befragten hatten zum Studienabschluss bereits eine feste Stelle. Eine differenziertere Auswertung ist auf Grund des geringen Stichprobenumfangs nicht möglich.

Soest, 18.08.2022

gez. Wittmann / Lorleberg

Aktualisiert:

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: Belke.Sibylle@fh-swf.de oder Tel.: 02921 378 -3247